



Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 159

Dezember - Januar - Februar 2019/2020

Ich *glaube*;
hilf meinem
Unglauben!

Markus 9,24

Motiv Friese • © Text: ÖAB 1015 Berlin

IRWIN W. FRIESE





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 -97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrer/in Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4-97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 -97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

GemeindebriefDruckerei - Groß Oesingen

Auflage:

1.250 Stück

Liebe Leserin, lieber Leser,

zählen Sie sich selbst eher zu den Gläubenden oder eher zu den Zweifelnden? Was überwiegt bei Ihnen? Gottvertrauen oder Gottsuche?

Für mich ist die Antwort (leider?!) sehr einfach: Ich bin auf der Suche. Obwohl ich ein gewisses Vertrauen habe, das allerdings, fürchte ich, nicht so einfach jedem Sturm standhalten könnte.

Klar würde ich gerne „mehr“ und „besser“, das heißt, vertrauensvoller glauben, aber – wie geht das? Ich weiß, dass es Menschen gibt, die das „schaffen“, die haben diesen Glauben, die leben diesen Glauben auch mit einer großen Tiefenentspanntheit, die ich sehr beneide. Aber das heißt nicht, dass ich das auch so einfach „bewerkstelligen“ könnte!

In genau diese Kerbe schlägt die Jahreslosung für 2020 aus Markus 9,24: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das sagt ein Mann zu Jesus, dessen Sohn durch Jesus von seiner Epilepsie geheilt werden könnte, wenn der Mann nur glauben würde. Zumindest schwingt dieses Problem mit, als Jesus zu ihm sagt: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“

Als nun der Vater des Epileptikers den Satz der Jahreslosung spricht, da wird Jesus tätig – obwohl der Vater alles andere als ein lupenreines Bekenntnis zu Jesus ablegt, sondern eher seinen tiefen Zweifel daran offenbart, dass Jesus hier etwas tun kann...!

Zur Jahreslosung passt für mich das Bild des im Sturm schwankenden Bootes sehr gut. Denn es zeigt eines ganz deutlich: Nichts, was man als Segler so tun kann, wird den Sturm stillen. Nichts wird dafür sorgen können, dass das viele Wasser, quasi der Unglaube, am Boot rütteln und es hier und da überspülen und fast kentern lassen. Wasser eimerweise nach draußen schöpfen – bringt das was, wenn der Sturm am Ende doch immer noch stärker wird?

Das zeigt: Der einzige, der dem Unglauben etwas entgegenzusetzen hat, ist Gott selbst. Alles Gottvertrauen, das ein Mensch haben kann, ist niemals menschengemacht, sondern von Gott geschenkt. Und es trifft in uns Menschen auf eine gewisse Portion Zweifel und Unglaube.

Deshalb, liebe Gemeinde: Ver-Zweifeln Sie nicht! Suchen Sie den Glauben, aber bitte ohne krampfhaft finden zu wollen! Denn letztendlich sind wir es, die gesucht und gefunden werden. Von Gott.

Herzlichst,
Ihr Pfarrer Florian Mucha



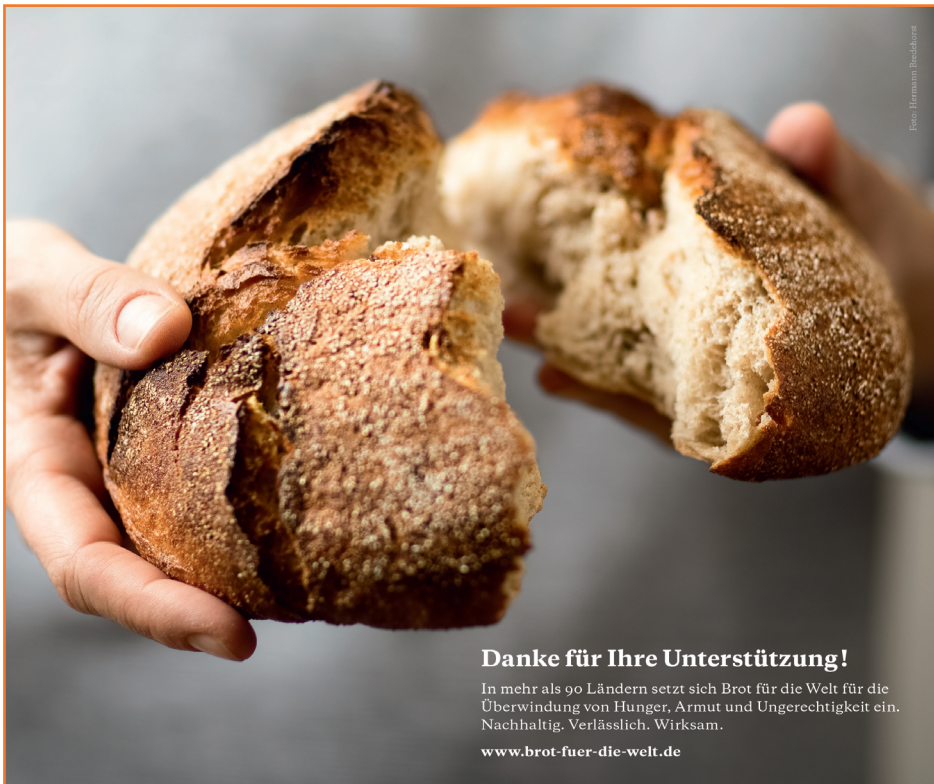


Foto: Hermann Bredt

Danke für Ihre Unterstützung!

In mehr als 90 Ländern setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit ein. Nachhaltig. Verlässlich. Wirksam.

www.brot-fuer-die-welt.de

61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Mitglied der
actalliance

60 JAHRE **Brot**
für die Welt

Junge Kantorei Sulzdorf

Adventskonzert

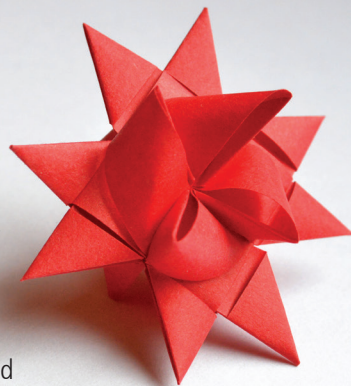
15. Dezember 17 Uhr

Leonhardskirche Sulzdorf

Zum Adventskonzert der jungen Kantorei lädt die Kirchengemeinde Sulzdorf am 3. Advent in die Leonhardskirche in Sulzdorf ein. Der Eintritt ist frei, aber um Spenden wird gebeten.

Der Erlös ist für die Arbeit der Chöre bestimmt.

Im Anschluss lädt der Posaunenchor zu Glühwein und Lebkuchen ein.



Harfenkonzert mit Judy Harper

Segensgold

28. Dezember 18 Uhr

Peter&Paul-Kirche Bad Königshofen

Die Kirchengemeinde Bad Königshofen lädt herzlich ein zu einem Harfenkonzert „zwischen den Jahren“ mit Judy Harper. Judy Harper ist in der Region inzwischen schon ein echter Geheimtipp für Freunde der Harfenmusik geworden.

Karten (10 Euro) sind an der Abendkasse erhältlich.

Hirtenweg

am 2. Weihnachtstag in Bad Königshofen

Am 2. Weihnachtstag 9.30 Uhr wollen wir uns den Hirten anschließen und einen Gottesdienst „unterwegs“ feiern.

(Treffpunkt: ev. Kirche)

Singend, betend und lobend wollen wir im Gehen in und um Bad Königshofen dem Geheimnis der Weihnacht näher kommen. Jeder kann mitgehen.

Warme Kleidung und gutes Schuhwerk empfehlen sich. Glühwein und Feuer wärmen uns im Anschluss.



Ökumenischer Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder



Am 2. Sonntag im Dezember (2. Advent)

Sonntag, 8. Dezember 2019, 16.00 Uhr

Kath. Kirche Eichenhausen

Eingeladen sind:

Eltern, die ein Kind verloren haben

(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)

sowie Geschwister, Großeltern und Freunde

Veranstalter: *Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.*
 Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.



„Ölla nei die Kirch“

**Gemeinsamer Gottesdienst
der Grabfeldgemeinden**

Höchheim

23. Februar 10 Uhr

Sulzdorf a.d.L.

24. Mai 10 Uhr

Waltershausen

20. September 10 Uhr

Gollmuthhausen

25. Oktober 10 Uhr

Für den gemeinsamen Gottesdienst der Grabfeldgemeinden entfällt der Gottesdienst in den anderen Orten.

Rückblick Reformationsgottesdienst

„Luther – mehr Katholisch als Evangelisch?“. Das war das Thema des gemeinsamen Grabfeldgottesdienstes am 31. Oktober in Aubstadt.

Sehr gefreut haben wir „Abschter“ uns über den zahlreichen Besuch der Johanneskirche am Reformationstag am 31. Oktober. Sowohl die „Bratwörscht“ als auch (fast! Aber nur fast!) das Bier haben nicht ganz gereicht, weil unsere Kalkulation sehr zurückhaltend war. Aber lieber so als andersherum...!

5 PfarrerInnen, ein Organist und die Bläser der Posaunenchöre Höchheim-Irmelshausen und Sulzdorf a.d.L. gestalteten den festlichen Gottesdienst mit und begaben sich so auf die Spuren

des Zentrums der Botschaft von Martin Luther: Dass wir Menschen allesamt vor Gott gerechtfertigt sind, also ihm recht sind, auch wenn wir Falsches tun. In der Predigt zeigte sich: Nicht nur diese Erkenntnis teilen Katholiken und Evangelische – sondern sie teilen sich auch Martin Luther: Er war zwar ein sehr stark protestierender evangelischer Protestant, aber dabei auch sehr katholisch: Er verehrte Maria sehr, er lebte nach

Beginn der Reformation noch 8 Jahre ehelos im Kloster, bekreuzigte sich (das ist übrigens ökumenisch!!!), hielt an der Gottesdienstform „Messe“ fest und wollte eigentlich nie eine eigene Kirche aufmachen, sondern nur die katholische Kirche reformieren.

So gemischt katholisch und evangelisch Luther damals war, so sehr entwickelten sich die Kirchen in den folgenden Jahrhunderten auseinander. Es ist schön, dass sie heute wieder näher zusammenrücken!





Liebe Gemeindeglieder in Höchheim, Irmelshausen und Rothausen,

drei wunderschön zum **Erntedankfest** geschmückte Kirchen hatten wir – vielen Dank allen, die dafür verantwortlich waren! **Vielen Dank** auch

allen, die den Gottesdienst zu einem Festgottesdienst werden ließen: Dorfchor Rothausen, Singgemeinschaft Höchheim-Irmelshausen, Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim und den Orgnisten!

Die Predigt ließ uns darüber nachdenken, dass es nicht unser Verdienst ist hier zu leben, wo wir leben und damit ausreichend Lebensmittel haben. Und dass zu unserem Leben mehr dazu gehört als Essen und Trinken – und dass Dankbarkeit dafür nicht befohlen werden kann, sondern von innen kommt... – Danke Gott!



„Wann bist du denn heim?“ „5 vor 7. Und du?“ „5 vor 7“. „5 vor 7“? – du bist doch viel später heim als ich!“ Diese Ausrede gibt es nun nicht mehr. Es gibt es auch nicht mehr, dass auf allen 3 Seiten unseres Kirchturms in Irmelshausen eine andere Uhrzeit angezeigt wird. Dafür danken wir sehr herzlich der politischen Gemeinde, die im Rahmen unserer Kirchenrenovierung die **Turmuhre** **erneuert** hat. Die alte Turmuhr hat leider die Einstellungen nicht mehr umgesetzt. Sie war einfach zu alt geworden. Alle Mesnerinnen, Vertreter

des Kirchenvorstands, Bürgermeister und Pfarrerin wurden in die neue Elektronik eingewiesen.



Ein letztes Mal war die **Kleidersammlung für die Kirchengemeinde Irmelshausen**. Nun soll sie in Zukunft den Kirchengemeinden Rothausen und Höchheim zu gute kommen. In Rothausen steht die Schimmelsanierung der Orgel und der Kirche an und in Höchheim die Sicherung des Dachstuhls und die Trockenlegung der Nordseite der Kirche. **Vielen Dank** allen, die uns ihre Altkleider gegeben haben. Dank an Frau und Herrn Steinweg, die uns das Jahr über in ihrem Haus Platz zum Einlagern gegeben haben. Dank an Familie Jucht in Rothausen und Familie Fritz in Irmelshausen für die Abgabestellen und Dank an Herrn Siebenschuck in Höchheim für das Aufräumen der Kleidersäcke. Dank an Sebastian

Schmutz, Hendrik Linde und Heiko Barthelmes für die Fahrt nach Schweinfurt und allen Helfern beim Ver- und Entladen der Kleidersäcke – hier vor allem auch unseren Konfirmanden/innen, die fleißig mit angepackt haben!



Weil mein Mann einmal in der Stadtkapelle Ostheim spielte und weil gute Bekannte von uns in der Stadtkapelle spielen, ist die Idee für ein **Benefizkonzert** entstanden. Daraus entstand die Idee für einen Benefizsonntag zusammen mit der Prominentenband aus Bad Königshofen, die uns ebenso ihre Unterstützung zugesagt hatte. An diesem Sonntag sollten die Spenderinnen und Spender für unseren Eigenanteil in Höhe von 100.000,-€ im Mittelpunkt stehen. Viele sind der Einladung gefolgt und wir durften „Danke schön“ sagen. Begonnen haben wir mit dem festlichen Gottesdienst zum Bild des Apostels Paulus für die Gemeinde als „einem Leib mit vielen Gliedern“.

Danke, für alle Helferhände, danke für jede Geberhand. Danke, die Herzen sprechen Bände von dem, was verband.



Das war die Liedstrophe auf die Melodie „Danke für diesen guten Morgen“, die wir eigens für diesen Tag geschrieben hatten. In einer die Herzen tief berührenden Rede unserer Vertrauensfrau, die sie als einen „Brief vom Kirchturm“ formuliert hatte, dankte sie dem ehemaligen Kirchenvorstand und dem *fundraising-Team* mit einem Bild des Kirchturms vor, während und nach der Renovierung und Blumen. Der neue Kirchenvorstand bekam kleine Engel und Frau Hofmann-Landgraf eine echte Rambler-Rose. Vielen Dank! Während die Stadtkapelle unter der Leitung von Stadtmusikmeister Walter Bortolotti zu einem flotten und mitreißenden Konzert aufspielte, konnte man sich auf der Bilderwand die Aktionen des fundraising-Teams noch einmal vor Augen füh-

ren. Das Mittagessen mit selbstgemachtem Kartoffelsalat schmeckte vorzüglich und die Versorgung von so vielen Menschen funktionierte reibungslos. Für die Kinderbeschäftigung sorgten Lena Mauer und Emma Steinschauer – und die Kinder bzw. Jugendlichen bauten mit den Jenga-Steinen die Kirche nach! Am Nachmittag spielte die Prominentenband unter der Leitung von Herrn Clemens Behr auf und viele sangen fröhlich die alt bekannten Lieder mit. Kaffee und Kuchen schmeckte vorzüglich. Heiß erwartet wurde aber die Verlosung der attraktiven Preise: ein von der Firma Leupold gesponserte Ballonfahrt, ein romantisches Essen zu zweit in der Turmstube, moderne Blumensäulen mit Bibelversen, mit der Kirche bemalte Originalschiefern von der Turmhaube, Fotobücher von der 500-Jahr-Feier. ... Dass die Verlosung korrekt ablief, dafür sorgte unser Schirmherr Hans, Freiherr von Bibra und seine Gattin Yvonne, Freifrau von Bibra war unsere Glücksfee. Die Spannung im Saal knisterte und wir freuten uns mit den Gewinnern/innen. Selbstverständlich durfte an diesem „Dankefest“ das *Dankeschön* für die Schirmherrin mit Blumen und dem Schirmherren mit ebenso einem Bild von der Kirche nicht fehlen. **Vielen, vielen Dank** an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben.



Aus dem Kinderhaus

• Umgestaltung Kindergartengruppe

So hat es ausgesehen – leer und damit war der Anfang genommen, unsere Kindergartengruppe zu renovieren. Super, was daraus geworden ist!

Beim Anbau der Kinderkrippe hatten wir nur Fördermittel für diese, nicht aber für die Kindergartengruppe bekommen. Deshalb konnten wir damals nur ganz wenig erneuern.... Immer wieder haben wir aber am Raum gearbeitet und so z.B. einen Schallschutz eingebaut.

Nun wurde der Gruppenraum grundlegend überholt. Durch die politische Gemeinde wurde der Parkettboden abgeschliffen und neu eingelassen. Durch viel ehrenamtliches Engagement wurden die Spielburg ab- und wieder aufgebaut, Stromleitungen verlegt und verputzt, Tapeten entfernt und erneuert, eine Schrankwand

Beim „Tag der Offenen Tür“ haben wir unter viel Zuspruch die neue Raumgestaltung vorgestellt. Wir waren überwältigt von der vielen Zustimmung, dass die Renovierung gelungen ist. **Vielen Dank** allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Kinder die Räume haben und zeigen konnten! Natürlich gab es Kaffee und Kuchen – die Regenbogenkorte war aber der „Renner“.

Die Getränke wurden von Familie von Stauffenberg gesponsert. Vielen Dank..

• Elternbeiratswahl

Es wurden gewählt Frau Schmidt – sie ist die Vorsitzende – , Frau Hartung, Frau Siebenschuck, Frau von Stauffenberg, Frau Rimane und Frau Schöneberg. **Herzlichen Glückwunsch!** Wir wünschen ein segensreiches Wirken für unser Kinderhaus!



und ein Thementisch eingebaut, neue Tische mit Stühlen und Hockern angeschafft, eine Lesecke und ein Angebotschrank eingerichtet.... Der Raum erstrahlt vollkommen neu! Dahinter steckten viele, viele Überlegungen im Team und Besprechungen mit den Kindern.

• Schuhsammlung

Es gibt die Möglichkeit über www.shuuz.de Schuhe gegen einen Erlös zu sammeln. Diese Möglichkeit möchten wir auf Initiative des Elternbeirats in der Woche vom 9. bis zum 13. März im Kinderhaus wahrnehmen. Bitte achten Sie auf das beiliegende Informationsblatt.

• 40-jähriges Dienstjubiläum von Frau Helga Dietz

Ein ganz besonderer Tag im Kinderhaus: „die Helga“ feierte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. So war es mehr als passend, dass alle Kinder und alle Mitarbeiterinnen „Wir feiern heut' ein Fest“ gesungen haben und Frau Dietz im Mittelpunkt des Kreises auf dem „Feststuhl“ saß. Für die Feierstunde hatten alle Kindergarten- und alle Krippenkinder ein Herz für Frau Dietz gebastelt, mit dem sie „Danke schön“ sagten. Danke schön dafür, dass Du mit mir spielst, dass Du mir vorliest, dass Du mir die Schuhe bindest, dass Du mir die Tränen abwischst, dass Du mit mir lachst ...- so viele liebe **herzliche Dankeschöns** bekam sie. Kinderhausleiterin Frau Wirsing überreichte ihr einen Blumengruß mit einem Gutschein von allen Mitarbeiterinnen mit der Geschichte von der Erzieherin, die nicht genug Augen, Hände, Beine haben kann für alles, was sie für die Kinder tut. So eine Erzieherin ist Frau Dietz sagte sie lobend und Frau Dietz erzählte dann, wie viele Kinder schon bei ihr in den Kindergarten gingen. Die Kinder staunten, als sie erzähle, welche Mamas und Papas schon bei ihr im Kindergarten waren. Frau Hofmann-Landgraf erinnerte daran, dass Frau Dietz mit 20 Jahren im Kindergarten begonnen hatte und dass sie seitdem alle Veränderungen mitgetragen hat. Sie freut sich, dass sie

niemals den Arbeitgeber gewechselt hat und wünschte, dass sie weiterhin bleibt, weil sie eine verlässliche, fröhliche, konstruktive ... Mitarbeiterin ist. Mit Blumen und einem Engel, der ein Kind an der Hand führt, sagte sie dafür Danke schön, dass sie ein Engel für die Kinder ist und wünschte ihr, dass sie aber auch spürt, dass ein Engel sie selbst an der Hand führt. Von Herzen überbrachte sie die Glückwünsche der Kirchengemeinde. Am Nachmittag überbrachte der Elternbeirat seine guten Wünsche im Namen aller Eltern. Frau Dietz strahlte und freute sich sehr über die Beiträge der Kinder, die sie im Anschluss zu selbst gebackenen Herzen einlud. Ob sie ein wenig von der Geheimniskrämerei um die Herzen, die ihr die Kinder schenkten mitbekommen hat? Alle miteinander haben dann mit einem „Prost auf die Helga“ angestoßen. Das hat Spaß gemacht!



Aus dem Kindergottesdienst



Mit Hilfe eines Weizenkorns haben sich die Kinder im Kindergottesdienst in Höchheim dem Thema Vergänglichkeit genähert. Die „Trostwobbler“ haben die Kinder mit nach Hause genommen.

Wir gratulieren



Herzlich gratulieren wir zur **Goldenen Hochzeit** Rita und Harald Kraus in Rothausen und zur **Silbernen Hochzeit** Barbara und Thomas Mock in Höchheim, Marion und Siegbert Ruck in Rothausen und Hans und Ilona Rother in Irmelshausen. Wir wünschen weiterhin Gottes guten und reichen Segen auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Termine

• Kunstausstellung

Im Rahmen der Burgweihnacht gibt es in der Kirche eine „Kleine feine Kunstausstellung“ der Lebenshilfe in Mellrichstadt und des Lindenhofs Salem. Die feierliche Eröffnung ist mit Beginn der Burgweihnacht um 14.00 Uhr. Die Ausstellung ist bis 18.00 Uhr geöffnet.

• Die **neuen Präparanden/innen** werden vorgestellt am Samstag vor dem 1. Advent in Höchheim und am 1. Advent in Rothausen.

• Seniorenadventsfeiern

sind in Höchheim und Rothausen am 2. Advent und in Irmelshausen am Nachmittag vom 9. Dezember

- Am dritten Advent sind die Kinder und ihre Angehörigen herzlich zu einem **Familiengottesdienst** nach Rothausen eingeladen.
- **Stille Zeit** ist am Samstag vor dem 4. Advent um 18.00 Uhr in Irmelshausen.
- Zu den Familiengottesdiensten am **Heiligen Abend** sind Sie herzlich eingeladen. Ich freue mich, dass in allen 3 Gemeinden wieder ein Krippenspiel zustande kommt!
- Die **Lichtleskirch'** mit dem Licht aus Bethlehem ist heuer in Irmelshausen.
- Ausnahmesweise (sh. unten) beginnen wir das **neue Jahr** anstelle der kurzen Andachten in den einzelnen Gemeinden mit einer gemeinsamen Stillen Zeit um 17.00 Uhr in Höchheim.
- Den Gottesdienst am **Epiphaniast** feiern wir gemeinsam in Rothausen.
- Mit der Methode des **Bibliologs** nähern wir uns der Bibel im Gottesdienst am 12. Januar in Rothausen und mit der Methode des Bibelteilens in den Gottesdiensten am 9. Februar in Irmelshausen und Höchheim.
- Die **Konfirmanden/innen** fahren vom 17.-19. Januar mit den Konfirmanden/innen aus Aubstadt und Waltershausen zur **Freizeit nach Altenstein**.
- In Rothausen laden wir herzlich ein zur **Gemeindeversammlung** am 31. Januar um 19.30 Uhr in das Sängenheim. Wir möchten unser Vorhaben in der Kirche vorstellen.
- **Seniorenfasching** ist am 9. Februar in Rothausen.
- **Faschingsfamiliengottesdienst** ist am 16. Februar.
- **Ölla nei die Kirch'** heißt es bei uns in diesem Jahr zum Fasching um 10.00 Uhr in Höchheim mit gereimter Predigt. Weitere Infos finden Sie im *allgemeinen Teil*.
- Den **Weltgebetstag** feiern wir in Rothausen am 6. März für die Erwachsenen und am 7. März für die Kinder. Der Weltgebetstag kommt aus Simbabwe und steht unter dem Thema „Steh auf und geh!“
- Der **Konfirmanden/innenvorstellungsgottesdienst** ist am 22. März in Höchheim.
- Die **MundART-Rallye** ist am 4. April in Irmelshausen, wird aber in diesem Jahr gemeinsam vom Kirchenvorstand Rothausen und Höchheim verantwortet. Der Erlös kommt den anstehenden Renovierungsarbeiten an den Kirchen in Rothausen und Höchheim zugute.
- Die **„nachgeholte“ Jubelkonfirmation** in Höchheim feiern wir am Palmsonntag, dem traditionellen Konfirmationstermin.

- Bitte achten Sie auf das Blatt mit den voraussichtlichen Terminen für das neue Jahr 2020, das dem Gemeindebrief **für Ihre Pinnwand** beiliegt.

Es grüßt Sie herzlich verbunden mit den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und....

... normalerweise hören Sie folgende Worte von Tina Willms am Beginn des Altjahres-gottesdienstes von mir:

*365 mal aufgestanden.
 Gearbeitet. Ausgeruht.
 Urlaub gemacht.
 Gelacht. Gefeierte. Manchmal geweint.
 Menschen begegnet. Allein gewesen.
 Mich leicht gefühlt. Manches schwer genommen.
 Viele normale Momente. Und einige ganz besondere.
 365 Tage. Ein Jahr meines Lebens.
 Jetzt gebe ich es zurück in Gottes Hand.*

In diesem Jahr hören Sie diese Worte nicht von mir, sondern Frau Sturdza und Frau Kriegler werden die Gottesdienste mit Ihnen feiern. Mein Bruder darf am 1. Januar seinen 70. Geburtstag feiern und das ist uns Anlass, gemeinsam mit der Familie wegzufahren. Ich bitte Sie um Ihr Verständnis. Sie dürfen sich aber sicher sein, dass ich während der Gottesdienste in Gedanken bei Ihnen bin. Deshalb schreibe ich Ihnen diese Worte und verbinde damit meinen Wunsch für Sie, dass das neue Jahr 2020 ein gesegnetes Jahr für Sie und Ihre Familie wird.

Es grüßt Sie herzlichst verbunden Ihre Pfarrerin

B. Hofmann-Landgraf

B. Hofmann-Landgraf



„Lorenz von Bibra und seine Zeit – Franken und Sachsen um 1500“ ...

... so hieß eine Tagung der Universität Würzburg und Leipzig, die im Mai im Kloster Wechterswinkel stattfand.

Dazu gehörte eine Kirchenführung vor Ort. **Hier einige Auszüge aus dem Vortrag von Daniel Greb:**

Auf das Betreiben von Valentin von Bibra (1474-1520) erhielt die Familie ab 1511 das Patronatsrecht durch ihren Verwandten Lorenz von Bibra (1559-1619) vom Hochstift Würzburg. Lorenz von Bibra, der aus Mellrichstadt stammte, war von 1495-1519 Fürstbischof von Würzburg.

Mit Georg von Bibra (1494-1549) – Sohn von Valentin von Bibra – ist dann auch das Durchsetzen der Reformation in der Pfarrei Irmelshausen mit Höchheim verbunden.

Es ist anzunehmen, dass die Familie von Bibra als Reichsritter die ihr im Augsburger Religionsfrieden spätere zugestandene Kirchenhoheit wahrnahm und evangelische Pfarrer bestellte. Auch spätere Bemühungen, dass Irmelshausen zum katholischen Glauben zurückkehren sollte, setzten sich nicht durch. Die Baugeschichte der heutigen Pfarrkirche St. Jakobus beginnt für die Geschichtsforschung fassbar im Jahr

1471, als Kardinallegat Francesco Piccolomini (1439-1503) einen Ablass zugunsten des Kirchenneubaus erteilt. Es ist davon auszugehen, dass die Bestrebungen zum Neubau mit der zuvor erfolgten Pfarreigründung einhergingen. 1518 war der spätgotische Bau und der Chor 1527 vollendet. Der Chorturm stand im Jahr 1575. Die heutige barocke Turmhaube, die das ursprüngliche Satteldach ersetzt, stammt von 1712.

Die herausragendsten Ausstattungsstücke sind die 22 Epitaphien von Angehörigen der Familie von Bibra, welche die Wände säumen. Den Anfang auf der Südseite markiert Valentin von Bibra, ab 1511 der erste Patron, kniend in zeittypischer Rüstung, das Haupt unbedeckt. In den Händen hält er einen Rosenkranz, vor ihm ist das Schweißtuch mit dem Antlitz Christi.

Auf der Nordseite befindet sich das Epitaph von Georg von Bibra. Er hat ein Kreuz in der Hand, was ihn ausweist als den, der sich für die Reformation in Irmelshausen einsetzte. Er ist auch nicht mehr kniend, sondern in schreitender Stellung dargestellt – vermutlich auch das ein Hinweis auf den reformatorischen Aufbruch.

aus der Krippen-Gruppe:



Wir begrüßen unser neues Krippenkind Lisa.

Lisa besucht seit Ende August unser Kinderhaus und hat sich gut eingelebt. Wir wünschen ihr und ihren Eltern viel Spaß bei uns und ein fröhliches Miteinander!



Erntedank. Jedes Kind brachte Erntegaben mit in die Krippe. Wir benannten sie und gestalteten unseren eigenen Altar. Aus den gebrachten Gaben bereiteten wir Obstsalat und Gemüsesuppe. Auch beim Besuch in der Hölchheimer Kirche bestaunten wir den Erntedankaltar und dankten Gott.



Wir entdeckten die Welt!

Hierzu gehörte auch das Sammeln. Eine unserer Exkursionen führte uns auf den Spielplatz. Dort sammelten die Kinder Stöcke, Kastanien, Blätter (Herbstschätze). Zurück im Gruppenzimmer wurde das Gesammelte sortiert.



aus der Kiga-Gruppe:

Mit großer Begeisterung eroberten die Kinder unsere neuen Möbel in der Kindergartengruppe.

Das gemütliche Sofa lädt zum Bücher anschauen, ausruhen, sich zurückziehen und plaudern ein.



Bunte Blumen und fantasievolle Muster entstehen an unserer neuen Magnet-Rollwand.

Der Flüsterbelag auf den höhenverstellbaren Tischen trägt zum Lärmschutzkonzept bei.



Im Kinderhaus feierten wir Erntedankfest. Dafür brachten die Kinder Gaben mit. Aus Zucchini, Kartoffeln, Karotten.... schnip-pelten die Kinder eifrig die Zutaten für eine Gemüsesuppe. Hmmm... selbstzubereitet schmeckt lecker!



Die Natur im Herbst erforschen. Bei Spaziergängen entdeckten wir interessant gefärbte Blätter aus denen wir gemeinsam einen großen Herbstbaum gestalteten.



Es grüßt das Kinderhaus - Team

Aus der Konfirmanden/innenarbeit

Tara Schneider interviewte noch als Konfirmandin unseren Kirchenpfleger Herrn Rudolf Siebenschuck aus Höchheim und stellte ihm ihre Fragen und die ihrer Mitkonfirmanden/innen:

Was machst Du als Kirchenpfleger?

Ich verwalte das Geld, also die Kasse der Kirchengemeinde Höchheim.

Wie bist du dazu gekommen?

Ich verwalte bzw. habe in Höchheim die Kassen von vielen Vereinen verwaltet und die von der Kirchengemeinde die verwalte ich nach wie vor.

Macht es Dir Spaß?

Ja.

Gibt es viel zu organisieren?

Es geht, auf alle Fälle ist es mir nicht zu viel Arbeit.

Wurdest Du in dieses Amt gewählt?

Nein, ich wurde vom Kirchenvorstand bzw. Pfarrer gefragt.

Wie lange machst Du das schon?

35 Jahre!

Hat die Kirchengemeinde viel Geld?

Im Moment ist es genug, aber wenn in unserer Kirche renoviert werden soll, dann braucht man viel Geld und dann ist es nicht genug.

Wird viel Geld in den Klingelbeutel und in die Kollekte gegeben?

Im Vergleich mit den anderen Kirchengemeinden liegen wir ganz normal im Durchschnitt.

Kostet die Kirche sehr viel Geld?

Ja, die Heizung und der Erhalt der Bausubstanz und die Angestellten, wie die Reinigungskraft, die Organisten, die Mesner....

Vielen Dank für das Engagement von Dir, Tara und von Ihnen, Herr Siebenschuck!

Rückblick

Kirche und Kaffee:

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Unter dem Motto „Dankbar genießen“ luden die katholische und evangelische Altenheimseelsorge in unserem Dekanat am 9. Oktober zum vierten Mal zum ökumenischen Gottesdienst mit anschließendem Kaffee ins Haus St. Michael nach Bad Königshofen ein. Das Angebot richtet sich besonders an Menschen, die zuhause leben und aufgrund ihres Alters die Angebote in ihrer Gemeinde nicht mehr wahrnehmen können.

Wir, Diakon Rudi Reuther, die Gemeindeferentin Doris Werner und das restliche Team, freuen uns über den guten Zuspruch und laden zugleich alle Interessierten ein beim nächsten Mal im Frühjahr 2020 dabei zu sein!





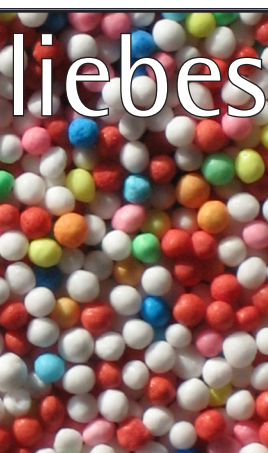
75 JAHRE BEFREIUNG VON AUSCHWITZ

27.1. 2020 HOLOCAUSTGEDENKTAG

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum 75. Mal.

Das ev. Erwachsenenbildungswerk Bad Neustadt lädt zu folgenden Gedenkveranstaltungen ein:

- 27.1. 19 Uhr Gedenkgottesdienst** Christuskirche Bad Neustadt
mit Musik des jüd. Liedermachers Mordechai Gebirtig (gest. 1942)
- 29.1. 19 Uhr Ausstellungseröffnung** Schranne Bad Königshofen
Die Holocaustüberlebende Sara Atzmon ist eine der bekanntesten Künstlerinnen Israels.
Sie wird an diesem Abend eine Einführung in ihre Werke geben.
- 30.1. 19 Uhr Gedenkvortrag** Altes Amtshaus Bad Neustadt
Eine Begegnung mit der Holocaustüberlebenden Sara Atzmon



liebesperlen

15. Feb
19 Uhr

Peter & Paul
Kirche KÖN

Ob zu zweit, als Paar oder allein als Single, ob glücklich oder unglücklich – alle sind dazu herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst mit viel Liebe.

Ein Gottesdienst mit segnenden Händen, mit Musik und Texten, die Herzen höher schlagen lassen...und selbstverständlich auch wieder mit Barbara Eckmüller an ihrer himmlischen Harfe!

Im Anschluss gibt es einen Sektempfang im Gemeindehaus.



Frauenfrühstück

zum Thema:

*„Licht in dunklen
Tagen“*

Vom Umgang mit Krankheit

Referentin ist:

*Sr. Tabea Schmolz
Liebenzeller Mission, Ebern*

Samstag, 15. Februar 2020

von 9.00 bis 11.00 Uhr

im evang. Gemeindehaus

Bad Königshofen, Sudetenstr. 6

Parallel dazu „Frühstück für Kinder“
im Gemeindehaus

Keine Kinderbetreuung!!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Evang.-luth. Kirchengemeinde, Sudetenstr. 4, Bad Königshofen
09761/6305

Für wen?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr am Weihnachtsfest eine kleine Freude machen.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrämter (Annahmeschluss ist der 9.12.). Selbstverständlich werden keine Namen weitergegeben (diese sind nur dem jeweiligen Pfarramt bekannt).

Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen. Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 2.12. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohren und Stadt Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 19.12. auch abgegeben werden.

Weitere
Informationen
bekommen Sie in
der Mohren oder
Stadt Apotheke
oder in den
Pfarrämtern.



Aktion Kinderwünsche 2019



WELTGEBETSTAG der Frauen

6. März 2020:

„Steh auf und geh!“

lautet das Motto des Weltgebetstages 2020,
den Frauen aus Simbabwe vorbereiteten.

Ihre Gemeinde lädt Sie herzlich dazu ein!

Herzliche Einladung zur 5. Mundart-Rallye

am Samstag, 04. April 2020 um 19.00 Uhr
in der Milzgrundhalle in Irmelshausen
Einlass ist ab 18.00 Uhr

Der Kartenvorverkauf (8,- €) hat im Pfarramt begonnen.

Folgende Auftritte warten auf Sie:

Schaiblesweis schaut **Christoph Maul** den Menschen aufs „Maul“. Er ist bekannt aus der Närrischen Weinprobe, aus Franken sucht den Supernarr und Franken Helau. Er spricht fränkischen Dialekt, kommt er doch aus Schillingsfürst und bietet mit seinem hintergründigen Humor eine gute Mischung aus Gags und ernsten Themen.

Die **Motzings Enkele** sind Frauen, die sich zusammen mit **Rita Fulsche** dem thüringischen Dialekt verschrieben haben. Im Wechsel werden sie ihre Geschichten aus dem echten Leben versehen mit Mundartbegriffen vortragen.

Owanning aus Waldberch rundet als musikalische Gruppe den Owend ab. Sie sagen, dass ihre Lieder wie „Borümm“ Spass im härtesten Dialekt der Rhön bieten. In „Unter unsrem Himmel“ waren sie bei „von Klöss und Hütz“ im Fernsehen zu sehen. Musikalisch geben sie Ratschläge für das menschliche Zusammenleben, Informationen aus der Politwelt und Gedanken zu kulinarischen Feinheiten zum besten.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Hedwig-Fichtel-Straße 1a, 97616 Bad Neustadt

* Leitung Soziale Dienste

Helmtrud Hartmann 09771 630 97- 0

* Verwaltung

Tatjana Caspari 09771 630 97- 0

* Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz 09771 630 97- 14

* Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch 09771 630 97- 13

* Schuldner- und Insolvenzberatung

Dorothea Lurz-Krampf 09771 630 97- 15

Isabell Köppen 09771 630 97- 16

Sybilla Schmitt-Peter 09771 630 97- 17

* Flüchtlings- und Integrationsberatung

09771 630 97- 12

Susanne Latta 0151 654 976 35

Lothar Schulz 0151 271 901 70

Sozialpsychiatrischer Dienst Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß 09771 977 44

Diakoniestation Bad Neustadt Am Zollberg 2-4, 97616 Bad Neustadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser 09771 99 19 96

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09771 99 19 96

Diakoniestation Rhön Paulinestraße 19a, 97645 Ostheim

* **Pflegedienstleitung:** Marion Sünnemann 09777 91 00 -0

* **Verwaltung:** Andrea Simon 09777 91 00 -0

Diakoniestation Grabfeld Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

* **Pflegedienstleitung:** Ilona Doser 09761 3 90 79

* **Verwaltung:** Melanie Ullrich 09761 3 90 79



Taufen

*„Wer da glaubt und
getauft wird, der wird
selig werden.“
(Markus 16,16)*

Max Kellermann, Rappershausen
Fynn Thomas, Bad Königshofen
Freyja Wehland, Höchheim
Laura Meyer, Höchheim
Emma Kürschner, Waltershausen



Trauungen

*„Es ist nicht gut,
dass der Mensch
allein sei ...
(1. Mose 2,18)*

Steffen Gock und Martina Gock, geb. Semineth, Bad Königshofen



Beerdigungen

*„Der Tod ist ver-
sclungen in den
Sieg“
(1. Kor. 15,55)*

Elsa Jucht, geb. Müller (96), Aubstadt
Fritz Müller (81), Aubstadt
Helga Aßmann, geb. Fritz (93), Gollmuthhausen
Erhard Härter (62), Gollmuthhausen
Heinz Herbert (79), Rappershausen
Waltraud Knorr, geb. Heinrich (68), Bad Königshofen
Walter Fiederling (85), Bad Königshofen
Ludmilla Schesler, geb. Bruner (64), Bad Königshofen
Elsa Fast (80), Bad Königshofen
Hans-Dieter Walther (78), Irmelshausen
Edeltraud Schmidt, geb. Dellert (89), Sulzdorf a.d.L.
Harry Boese (87), St. Ursula Alsleben
Margit Kraft, geb. Schreiber (81), Saal/S.



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

Pfarrerinnen Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de-aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE82 7906 9165 0208 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

Pfarrerinnen Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

Pfarramt.Irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrerinnen Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 8.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, Fax: 0 97 61 / 3 96 88 11

pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222